

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 11 (1959)
Heft: 1

Rubrik: Die Redaktion antwortet

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jungen Leuten und Narren ist zuweilen gemeinsam, dass sie in aller Unschuld Fragen über Dinge stellen, die doch ganz klar auf der Hand liegen, zumal für erwachsene Menschen, nicht wahr?

Die närrischen Fragen sind gestellt, wo ist jener elfte Weise, der sie beantwortet?

DIE REDAKTION ANTWORDET

Herrn L.B. in Z. und andere. Sie haben eine ausländische Wochenschau über die Papstkrönung gesehen, zu der ein verletzender und ungehöriger Text gesprochen worden sei. Der Papst sei darin anmassend als Herr der gesamten Christenheit bezeichnet worden, als König der Könige mit dreifacher Krone, vor dem sich alle anderen Könige beugten und alle Regierungen sich in den Staub werfen müssten usw. Sie protestieren auch gegen die sich häufig wiederholenden Feiern in der Peterskirche in andern Wochenschauen, die kein Ende genommen hätten. Eine so provozierende Darstellung dürfe in einem mehrheitlich protestantischen Volk nicht schweigend hingenommen werden. Umsoweniger, weil anderseits der Nuntius nicht einmal an der Bestattung von Bundesrat Feldmann teilgenommen habe, obwohl Doyen der Diplomaten, und es auch ablehnte, sich wenigstens durch einen Dritten vertreten zu lassen, das protestantische Volk und den Anstand bewusst verletzend usw. usw.

Wir sind der Sache mit der Wochenschau bewusst nachgegangen. Der angefochtene Wochenschautext ist tatsächlich gelaufen und zwar in der französischen Wochenschau der Sadfi. Wir können ihn jedoch nicht verletzend finden, nur herausfordernd und so masslos übertrieben, dass nur ganz Unwissende ihn ernst nehmen konnten. (Es gibt heute überhaupt keine katholischen Monarchien mehr, nur noch protestantische mit einer Ausnahme, die sich alle um den Papst nicht kümmern; der schwedische König zB. weilt häufig in Rom, ohne von diesem Notiz zu nehmen usw.) Es ist zu berücksichtigen, dass die Wochenschau aus einem wenigstens dem Namen nach katholischen Land stammt und wohl gar nicht mit protestantischen Zuschauern rechnete.

Was die übrigen Punkte betrifft, so haben wir deswegen schon manche Reklamation erhalten, teils sehr massive. Es besteht jedoch kein Grund zur Aufregung. Die Vatikanische Welt mit ihren Kirchen- "Fürsten", Eminenzen, Kardinälen, Exzellenzen, Allergnädigsten Herren usw. usw. widerspricht so sehr dem schlichten Gotteswort im Neuen Testament, wonach wir alle Brüder sind und nur einer unser Meister ist, dass wirklich kein Christ sich beunruhigt fühlen sollte. Tut er es trotzdem, so dürfte er seiner Bibel nicht ganz sicher sein. Also nicht nur protestieren, sondern noch mehr die Bibel hervornehmen! - Das Verhalten des Nuntius und seiner Leute an der Bestattung von Bundesrat Feldmann hat ihm und der Stellung der Nuntiatur mehr geschadet als uns, und auch manches grundsätzlich wieder klare stellt, was in letzter Zeit verwedelt schien. - Nebenbei: Der neue Papst hat seinerzeit an den Filmfestivals in Venedig "Film-Messen" gelesen und gilt als sehr filmfreudlich. Die seit der letzten Encyclica sehr starke kathol. Aktivität auf dem Filmgebiet dürfte also kaum eine Abschwächung erfahren.

A M L A U T S P R E C H E R

D e u t s c h l a n d

- Auch der Süddeutsche Rundfunk hat seit Neujahr das Werbefernsehen übernommen.

- Die grosse Sendereihe des Süddeutschen Rundfunks "Kritik an der Kirche", an deren ca. 40 Sendungen Protestanten und Katholiken gleichermaßen mitwirkten, ist jetzt als Buch erschienen (Kreuz-Verlag Stuttgart und Walter Verlag, Olten).

F r a n k r e i c h

- Frankreich hat einen Spezial-Sendedienst für Automobilisten eingeführt, der diesen Tag und Nacht ununterbrochen zur Verfügung steht. Es können während gewisser Tages- und Nachtstunden telefonisch alle möglichen, einen Automobilisten auf der Fahrt interessierenden Fragen telefonisch an das Studio gestellt werden, welches durch das Radio antwortet. Auch Pannehilfe wird geleistet. Dazwischen wird dauernd Musik gesendet.

- An einer von der UNESCO veranstalteten Tagung für Programm-Austausch wurde festgestellt, dass die gegenwärtige Regelung des Urheberrechtes eines der grössten Hindernisse für die Zusammenarbeit darstellt. Die UNESCO hat es übernommen, eine Änderung des Urheberrechtes auch unter diesem Gesichtspunkt zu prüfen.



Bischof Dr. Otto Dibelius, Vorsitzender der Evangelischen Kirche bei der Deutschland, dessen neue, klare Stellungnahme für die Freiheitsrechte der Christen, vom englischen Rundspruch auszugsweise verbreitet, internationales Aufsehen erregte.

E n g l a n d

- Die BBC hat schon seit einiger Zeit die unter dem Titel "Die jüngere Generation" erschienen Sendungen für die Jugend eingesetzt. Es zeigte sich, dass die Jugend Sendungen nicht sehr schätzt, die ihr allzu bewusst als speziell für sie hergerichtet geboten werden. Was sie interessiert, ist in verschiedenen Spezialsendungen untergebracht worden, die aber in keiner Weise als besondere Jugendsendungen gekennzeichnet sind.

A U S D E M I N H A L T

	Seite
Blick auf die Leinwand	2-4
Der Rikscha Mann	
Die Käserei in der Vehfreude	
Väter und Söhne (Padri e figli)	
Auferstehung	
Die Strasse ohne Namen	
Der Kanal	
Picknick im Pyjama (The Pajama Game)	
Eine Frau wie der Satan (Le Pantin et la femme)	
Ein Engel kam nach Brooklyn	
 Film und Leben	5, 8
Kampf oder Unterwerfung?	
Aus aller Welt	
 Radio-S tunde	6, 7, 8.
Programme aus aller Welt	
 Fernseh-Programm	8
Der Standort	
Der Film, das Fernsehen und die Jugend	
Das Verhängnis nimmt seinen Lauf	9
 Die Welt im Radio	
Protestantische Antwort in Berlin	10
 Von Frau zu Frau	
Der häusliche Drill	
 Die Stimme der Jungen	
Ein Narr frägt oft mehr.....	11